

Leichtathletik-Ordnung des FLVW

(Beschlussfassung der Ständigen Konferenz vom 10.05.2025)



§ 1 Einleitung

- (1) Organisation, Struktur und Arbeitsabläufe der westfälischen Leichtathletik regeln sich nach den Satzungen und Ordnungen des FLVW und des DLV und nach dieser Leichtathletik-Ordnung.
- (2) Das Verfahren und die Voraussetzungen für die Aufnahme und Teilnahme am Wettkampfbetrieb von Leichtathletikvereinen / -abteilungen legt das Präsidium nach vorheriger Stellungnahme des VLA in Übereinstimmung mit der Satzung und den Ordnungen des DLV in eigenen Richtlinien fest, soweit die §§ 7 bis 10 der Satzung keine abschließende Regelung enthalten.
- (3) Soweit in dieser Ordnung die männliche Bezeichnung eines Amtes oder einer Organ-/Gremienfunktion gebraucht wird, sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.

§ 2 Vereine

- (1) Zur Leichtathletik im FLVW zählen Mitgliedsvereine,
 - die eigenständige Leichtathletik-Vereine sind (Einspartenvereine),
 - Leichtathletik-Abteilungen von Mehrspartenvereinen.
- (2) Die Mitgliedschaft dieser Vereine regelt sich nach §§ 7 -14 der Satzung des FLVW.

§ 3 Gremien der Leichtathletik

- (1) Gremien der Leichtathletik auf Verbandsebene sind
 - der Leichtathletik-Ausschuss (VLA)
 - die dem VLA zugeordneten Kommissionen
 - die Konferenz der Vorsitzenden der Kreis-Leichtathletik-Ausschüsse (VKLA)
 - Regelmäßige Tagungen der Kreis-Jugendwarte, Kreis-Wettkampfwarte und Kreis-Kampfrichterwarte
 - der Verbandsleichtathletikrechtsausschuss.
- (2) Gremien der Leichtathletik auf Kreisebene sind
 - der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss (KLA)
 - die Versammlung der Leichtathletik-Vereine und –Abteilungen des Kreises (Kreisleichtathletiktag)

§ 4 Vizepräsident Leichtathletik

- (1) Der Vizepräsident Leichtathletik ist nach § 25, 1 c) Mitglied des Präsidiums des FLVW. Er vertritt den FLVW in der DLV-Konferenz des LV-Präsidenten sowie die westfälische Leichtathletik in den entsprechenden Gremien der NRW-Leichtathletik und des LSB NRW.
- (2) Der Vizepräsident Leichtathletik wird vom Verbandstag gewählt. Die Konferenz der VKLA bestimmt auf ihrer letzten Sitzung vor einem Verbandstag mit einfacher Mehrheit der Kreise einen offiziellen Vorschlag der Leichtathletik, der dem Verbandstag unterbreitet wird. Dies gilt ebenfalls für den Vorsitzenden des VLA, den LA-Rechtsausschuss und die Schlichter.
- (3) Im Verhinderungsfall wird der Vizepräsident Leichtathletik in der Ständigen Konferenz des FLVW sowie in DLV-Gremien vom VLA-Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Abteilungsleiter LA vertreten.
- (4) In der DLV-Mitgliederversammlung wird der FLVW durch den Vizepräsidenten Leichtathletik und den Abteilungsleiter LA – im Verhinderungsfalle eines dieser beiden durch den VLA-Vorsitzenden – vertreten. Ist eine weitere Vertretung erforderlich, so wird diese durch den Vizepräsidenten LA kurzfristig bestimmt.

§ 5 Leichtathletik-Ausschuss (VLA)

- (1) Der Leichtathletik-Ausschuss setzt sich zusammen aus
 - a) dem Vizepräsidenten Leichtathletik
 - b) dem Vorsitzenden des VLA
 - c) dem Vorsitzenden der Kommission Allgemeine LA
 - d) dem Wettkampfwart
 - e) dem Sportwart
 - f) dem Jugendwart
 - g) dem Seniorenwart
 - h) dem Lehrwart
 - i) dem Kampfrichterwart
 - j) dem Laufwart
 - k) dem hauptamtlichen Abteilungsleiter LA

Soweit entsprechende Themen auf der Tagesordnung stehen, können fachkundige Mitarbeiter beratend zu den VLA-Sitzungen hinzugezogen werden. Die Mitglieder des VLA wählen in ihrer konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte den stellvertretenden Vorsitzenden.

- (2) Aufgaben des VLA sind insbesondere
 - Organisation, Führung und Verwaltung der Leichtathletik in Westfalen,
 - Um- und Durchsetzung der Ordnungen des FLVW und des DLV in Westfalen,
 - Aufsicht der Arbeit der Kommissionen,

- Einhaltung und Überwachung des Finanzetats der Leichtathletik.
- (3) Nach § 33 (3) der Satzung des FLVW werden die Mitglieder des VLA vom FLVW-Präsidium berufen. Die Konferenz der VKLA benennt für die in Absatz (1) unter (1) c, d, e, g, h, i, j, genannten Positionen mit einfacher Mehrheit der Kreise geeignete Mitarbeiter, die der Vizepräsident Leichtathletik dem Präsidium zur Berufung vorschlägt. Der Vorschlag zur Besetzung der Position des/der Vorsitzenden der Kommission Jugend (Jugendwart/in) erfolgt durch die Tagung der Kreis-Jugendwarte.
 - (4) Der VLA schlägt dem Präsidium einen geeigneten Mitarbeiter als Leichtathletik Vertreter im Verbandsausschuss „Vereins- und Verbandsentwicklung“ zur Berufung vor. Der VLA schlägt dem Präsidium Mitarbeiter aus der Kommission Allgemeine LA (s. § 6,4) zur Berufung in die FLVW-Kommission „Freizeit- und Gesundheitssport“ vor.

§ 6 Kommissionen

Allgemeines

- (1) Zur Umsetzung der Beschlüsse des VLA und der Konferenz der VKLA werden durch das Präsidium auf Vorschlag des VLA Kommissionen gebildet, die dem VLA zuarbeiten. Sie arbeiten in ihrem spezifischen Fachbereich selbständig und werden jeweils von einem VLA-Mitglied geleitet.
- (2) Der Vizepräsident Leichtathletik und der VLA-Vorsitzende sind kraft Amtes Mitglied der nach dieser Ordnung gebildeten Kommissionen.
- (3) Die Zuständigkeit und Mitarbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die bzw. in den Kommissionen ergeben sich aus der jeweiligen Arbeitsplatzbeschreibung.
- (4) Die Kommissionen können zur Erledigung ihrer Aufgaben zeitweise sachkundige Dritte einbeziehen.
- (5) Die zuständigen Mitarbeiter des VLA bzw. der Kommissionen vertreten den FLVW auf den entsprechenden LV-Mitarbeiter-Tagungen des DLV. Die Vertretung des FLVW auf der DLV-Tagung der Landes-Schatzmeister kann der Vizepräsident Finanzen dem Vizepräsidenten Leichtathletik oder – im Verhinderungsfalle – dem VLA-Vorsitzenden übertragen.
- (6) In geeigneten Fällen können Kommissionen gemeinsame Sitzungen durchführen. Bei gemeinsamen Sitzungen hat ein Kommissionsmitglied, das beiden Kommissionen angehört, nur eine Stimme.

§ 6.1 Kommission Wettkampforganisation

- (1) Die Kommission Wettkampforganisation setzt sich zusammen aus
 - a) dem Wettkampfwart
 - b) dem Kampfrichterwart
 - c) dem Sportwart (oder einem Vertreter der Kommission Leistungssport)

- d) dem Jugendwart (oder einem Vertreter der Kommission Jugend)
 - e) dem Seniorenwart
 - f) dem Laufwart
 - g) dem zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle.
- (2) Aufgaben der Kommission Wettkampfororganisation sind u.a.
- Planung, Organisation und Durchführung der Westfalenmeisterschaften sowie der verbandsübergreifenden und deutschen Meisterschaften, die in Westfalen ausgetragen werden,
 - Aufsicht über den Leichtathletik-Wettkampfbetrieb in Westfalen
 - Aus- und Fortbildung der Kampfrichter und weiteren Wettkampfmitarbeiter.

§ 6.2 Kommission Leistungssport

- (1) Die Kommission Leistungssport setzt sich zusammen aus
- a) dem Sportwart (als Vorsitzendem)
 - b) dem Lehrwart
 - c) dem Sprecher der Landestrainer
 - d) dem Vertreter Spitzensportzentrum
 - e) dem Jugendwart (oder einem Vertreter der Kommission Jugend)
 - f) dem Aktivensprecher
 - g) dem leitenden Landestrainer (hauptamtlich)
- (2) Aufgaben der Kommission Leistungssport sind insbesondere Maßnahmen
- im Zusammenhang mit Leistungssport-Förderung (A- bis C-Kader),
 - Talentsuche, Talentförderung,
 - Entscheidung über die Verwendung von Fördermitteln,
 - Landes-Leistungs-Zentren und –Stützpunkte,
 - D- und E-Kader, Landeskader,
 - Benennung und Einsatzplanung der Landes-Disziplintrainer,
 - Abwicklung und Controlling der Angelegenheiten von hauptamtlichen Stützpunkt-trainern.
- (3) Die Landes-Disziplintrainer bestimmen auf ihrer letzten Jahrestagung vor einem Verbandstag mit einfacher Mehrheit ihren Sprecher in der Kommission Leistungssport.
- (4) Der Aktivensprecher wird auf Vorschlag des Sportwarts vom VLA berufen.
- (5) Die Aufgaben und Befugnisse der Kommission Leistungssport können einem Leistungssport-Gremium auf NRW-Ebene übertragen werden.

§ 6.3. Kommission Lehrarbeit und Ausbildung

- (1) Die Kommission Lehrarbeit und Ausbildung setzt sich zusammen aus
- a) dem Lehrwart (als Vorsitzendem)
 - b) dem Jugendwart (oder einem Vertreter der Kommission Jugend)

- c) dem Sprecher der Landeslehrkräfte
- d) dem hauptamtlichen Mitarbeiter Lehrwesen
- (2) Die Aufgaben der Kommission Lehrarbeit und Ausbildung sind insbesondere
 - Planung, Organisation und Durchführung Trainer- Aus- und Fortbildung,
 - Erarbeitung von Konzeptionen und Lehrmaterialien

§ 6.4 Kommission Jugend

- (1) Die Kommission Jugend setzt sich zusammen aus
 - a) dem Jugendwart
 - b) der Jugendwartin
 - c) dem Schulsport-Beauftragten
 - d) dem Beauftragen für außersportliche Jugendarbeit
 - e) dem/r Landes-Jugendsprecher/in
 - f) den stellv. Landesjugendsprechern
 - g) dem zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle.
- (2) Aufgaben der Kommission Jugend sind insbesondere
 - Festlegung der Grundlagen von Nachwuchs-Westfalenmeisterschaften
 - Aktionen und Initiativen der Kinder-, Schüler- und Jugendleichtathletik
 - außersportliche Jugendarbeit
- (3) Die Versammlung der Jugendwarte der Kreise bestimmt auf ihrer letzten Jahrestagung vor einem Verbandstag mit einfacher Mehrheit die Mitglieder zu (1) a – c. Die Mitglieder zu d), e) und f) werden vom Jugendwart bzw. den Kreis-Jugendsprechern vorgeschlagen und vom VLA berufen.
- (4) Die Organisation und Arbeitsweise der Leichtathletikjugend des Verbandes wird in entsprechender Anwendung der Fußballjugendordnung des Verbandes geregelt. Die Bestimmungen der Fußballjugendordnung sind sinngemäß anzuwenden.
- (5) Der Kommission Jugend zu- und untergeordnet ist die Schulsportkommission.
 - a) Sie setzt sich zusammen aus
 - dem Vorsitzenden (= Schulsport-Beauftragter in der Komm. Jugend)
 - vier Beisitzern, die vom Schulsport-Beauftragten vorgeschlagen und von der Kommission Jugend bestätigt werden
 - dem zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle
 - b) Aufgaben der Kommission Schulsport sind insbesondere
 - Durchführung von Landesschulsportfesten
 - Weiterentwicklung Kooperation Schule – Verein
 - Vertretung des FLVW-Schulsports in der Leichtathletik beim LSB und DLV
 - Konzeptionelle Weiterentwicklung im Bereich der Lehrer-Fortbildung

§ 6.5 Kommission Allgemeine Leichtathletik

- (1) Die Kommission Allgemeine Leichtathletik setzt sich zusammen aus
 - a) dem Leiter der Kommission (VLA-Mitglied)
 - b) dem Laufwart
 - c) dem Lauftreff- und Walkingwart
 - d) dem Seniorenwart
 - e) dem Beauftragten für Freizeit- und Gesundheitssport
 - f) dem zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle
- (2) Aufgaben der Kommission Allgemeine Leichtathletik sind u.a. -Verantwortliche Zuständigkeit für die Laufakademie wie:
 - Planung und Koordination aller Maßnahmen und Angebote des FLVW im Bereich Laufen, Walking, Lauf-Treffs
 - Planung und Durchführung der jährlichen Terminbörse
 - Durchführung der jährlichen Tagung der großen Laufveranstalter
 - Jährliche Herausgabe des Laufkalenders
 - Planung und Durchführung der Lauf-/Walking-Lehrtrainerausbildungen
 - Planung und Durchführung C-Trainerlizenz Breitensport
 - Positionierung und Förderung des gesundheitsorientierten Sports in der Leichtathletik
 - Entwicklung neuer Angebote der Leichtathletik im Bereich „Sport für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen“
 - Kommunikation und Erfahrungsaustausch mit den für Breitensport zuständigen Mitarbeitern der Kreis-Leichtathletik-Ausschüsse (§ 9, 3)

§ 7 Konferenz der Vorsitzenden der Kreis- Leichtathletik-Ausschüsse

- (1) Die Konferenz der Vorsitzenden der Kreis-Leichtathletik-Ausschüsse tagt in der Regel zweimal jährlich. Sie setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des VLA, den VKLA oder deren Vertretern. Mitglieder der Kommissionen können bei Bedarf ohne Stimmrecht teilnehmen. Jeder Kreis wird durch den VKLA nur mit einer Stimme vertreten. Mitglieder des VLA, die gleichzeitig VKLA sind, können sich in der Funktion des VKLA vertreten lassen.
- (2) Die Konferenz nimmt die Berichte des VLA und der Kommissionen entgegen. Sie entscheidet über die Grundsätze und Richtlinien der westfälischen Leichtathletik. In ihrer letzten Sitzung vor einem Verbandstag bestimmt die Konferenz den Vorschlag der Leichtathletik zur Wahl des Vizepräsidenten Leichtathletik, des Vorsitzenden des VLA, des Verbands-Leichtathletik-Rechtsausschusses und der Schlichter sowie den Vorschlag zur Berufung des VLA.

§ 8 Organisation der Leichtathletik auf Kreisebene

- (1) *Vereinsversammlung (Kreisleichtathletiktag)*
Mindestens einmal jährlich findet eine Versammlung der Vereine eines Kreises statt, deren Leichtathletik-Abteilung Mitglied im FLVW ist. Dabei richtet sich das Stimmrecht der Vereine nach § 43 (2) b der Satzung. Stimmen sind nicht übertragbar.
- (2) *Vorsitzender des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses*
Auf der letzten Versammlung vor einem Kreistag bestimmen die Vereine mit einfacher Mehrheit einen Vorschlag an den Kreistag zur Wahl des Vorsitzenden des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses.
- (3) *Mitglieder des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses*
Die Mitglieder des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses werden gemäß § 46 (5) der Satzung des FLVW auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden durch den Kreisvorstand berufen. Die Vereine bestimmen auf ihrer letzten Versammlung vor einem Kreistag mit einfacher Mehrheit Vorschläge für die einzelnen KLA-Mitglieder, die der zur Wahl vorgeschlagene VKLA dem Kreisvorstand zur Berufung vorschlägt. Der KLA soll möglichst auf folgenden Positionen besetzt sein:
 - Vorsitzender
 - Wettkampfwart
 - Jugendwart
 - Kampfrichterwart
 - LaufwartZusätzlich können weitere Mitarbeiter wie Lehrwart, Schülerwart, Pressewart, Statistiker, Breitensportwart oder Kampfrichter-Lehrwart berufen werden.
- (4) *Zusammenarbeit von Kreisen*
Zwei oder mehr FLVW-Kreise können gemeinsame Leichtathletik-Vereinsversammlungen einberufen und einen gemeinsamen KLA berufen. Allerdings muss innerhalb des gemeinsamen KLA jeder beteiligte Kreis mit einem eigenen VKLA, der dann Mitglied seines Kreisvorstandes ist, vertreten sein. Die Vorstände der beteiligten Kreise müssen diese Zusammenarbeit genehmigen.
- (5) *Aufgaben des KLA*
Der KLA ist das oberste Verwaltungsorgan innerhalb der Leichtathletik des Kreises. Er ist dem Kreisvorstand für Organisation und Arbeitsweise der Leichtathletik im Kreis verantwortlich.
Soweit der KLA nach § 13 der DLO für die Berufung eines Aufsichtsführenden (Verbandsaufsicht) zuständig ist, kann er diese Aufgabe auf den VKLA, den Kreis-Wettkampfwart oder einen anderen qualifizierten Kreis-Mitarbeiter übertragen.

§ 9 Verbandsleichtathletikrechtsausschuss

- (1) Der Verbandsleichtathletikrechtsausschuss (VLRA) ist nach § 39 der Satzung des FLVW für das Sportrecht der Leichtathletik zuständig. Er setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden und sechs Beisitzern und wird vom Verbandstag gewählt. Jedem Verfahren vor dem VLRA vorgeschaltet sein muss ein Schlichtungsverfahren durch einen der beiden LA-Schlichter. Die Schlichtung ist nach der FLVW-LA-Schlichtungsordnung durchzuführen.
Die Konferenz der VKLA bestimmt auf ihrer letzten Sitzung vor einem Verbandstag einen Personalvorschlag der Leichtathletik (VLRA) und benennt die Schlichter.
- (2) Aufgaben und Arbeitsweise des VLRA richten sich nach der Rechts- und Verfahrensordnung des DLV.
- (3) Es gilt § 39 (1) der FLVW-Satzung:
„Für alle Streitfälle, die ausschließlich das Sportrecht der Leichtathletik betreffen, ist der Leichtathletikrechtsausschuss des Verbandes nach Maßgabe der Rechts- und Verfahrensordnung des DLV zuständig.“

§ 10 Inkrafttreten, Änderungen

Diese Leichtathletik-Ordnung tritt nach Maßgabe von § 13 der Satzung mit ihrer Veröffentlichung in den Offiziellen Mitteilungen (§ 49 der Satzung) in Kraft. Ihre Aufhebung sowie Änderungen oder Ergänzungen werden durch die Ständige Konferenz nach vorheriger Stellungnahme durch die VKLA beschlossen.